

	Einleitung: Graubünden und die Inszenierung der Alpen.....	7
I	1905–1945: Modernität als Heimat-Inszenierung.....	17
II	1945–1985: Umbau zur Ferienkulisse.....	25
III	Ab 1985: Inszenierte Authentizität.....	34
	Campocologno. Nullpunkt der Inszenierung	43
1	Eisenbahn und Autobahn. Spektakel des Ankommens.....	61
I	Die Lokomotiven der Heimat.....	62
II	Die Ästhetik der Autobahn.....	67
	Kreisverkehr Chur Süd. Bei den Pionieren in Churs Wildem Westen	73
2	Böses Erwachen um 1980. Ein Roadtrip durch die Alpen.....	87
I	Die andere Schweiz.....	88
II	Momentaufnahme im Dorf.....	92
	Autobahnraststätte Heidiland. Die multi- kulturelle Heimatmaschine	99
3	Heidi auf der Autobahn. Rückblick auf eine Post- moderne.....	117
I	Die ‹Schlacht› ums Heidiland.....	118
II	Die Wiedergeburt der Heimat aus dem Geist des Wilden Westens.....	128
	Chur–San Bernardino–Misox. Den Süden vor Augen	135

4	Tunnel und Palme. Zur Mythologie des Südens.....	149
I	Nord-Süd-Passagen.....	150
II	Der Süden im Norden.....	159
	Landquart Fashion Outlet. Das Dorf als Benutzeroberfläche	165
5	Vorübergehend zu Hause. Die Dialektik des Nicht-Orts.....	183
I	Globalisierung vor Ort.....	184
II	Dialektik des Nicht-Orts.....	190
	Samnaun Dorf. Lokalkolorit als Warenbühne	197
6	Touristisches Place-Making. Die Inszenierung des Authentischen.....	215
I	Inszenierung als Place-Making.....	216
II	Gemischte Realität.....	223
	Savognin, Lai Barnagn. Kindheit am See	227
7	Nach Amerika und zurück. Aussichten auf die Hyperrealität.....	241
I	Die Inszenierung der Wirklichkeit.....	242
II	Ein Italiener in Amerika.....	246
	Europapark Rust. Schellen-Ursli im Walliser Dorf	255
	Nachwort: Authentische Kulissen.....	273
	Anhang.....	279
	Literatur.....	280
	Dank.....	285